

Niederschrift

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 13.04.2026
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:13 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.11.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Vorstellung des Büchereikonzepts 2026 bis 2031
Vorlage: 2026/037
- 6 Benutzungsordnung und Benutzungsgebührenordnung für Parkanlagen, Grünflächen und Plätze
Vorlage: 2025/189
- 7 Richtlinie zur Förderung von Veranstaltungen mit gemeindlichem Interesse
Vorlage: 2026/042
- 8 Ertüchtigung des Sportplatzes Nethen
Vorlage: 2026/050
- 9 Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Hahn-Lehmden
Vorlage: 2026/051
- 10 Anfragen und Hinweise
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Pauels eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Pauels stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Pauels bemerkt, dass es fraktionsübergreifend Irritationen dahingehend gegeben hat, dass zu den Tagesordnungspunkten 6 „Benutzungsordnung und Benutzungsgebührenordnung für Parkanlagen, Grünflächen und Plätze“ und 7 „Richtlinie zur Förderung von Veranstaltungen mit gemeindlichem Interesse“ nicht, wie im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales abgesprachen, die Thematik im Vorfeld mit den betroffenen Vereinen erörtert wurde.

Herr Dr. Meyn räumt ein, dass eine vorherige Beteiligung der betroffenen Vereine und Veranstalter versehentlich versäumt wurde. Er schlägt vor, die Punkte heute nur als Auftakt zur Beratung zu begreifen und zur Kenntnis zu nehmen, statt direkt eine Beschlussempfehlung zu verabschieden.

Seitens der Ausschussmitglieder wird diese Vorgehensweise einvernehmlich befürwortet.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.11.2025

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 11.11.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Pauels weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage eines Einwohners, die vom Bürgermeister beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Unterschriftenliste für einen Kunstrasenplatz in Hahn-Lehmden

Tagesordnungspunkt 5

Vorstellung des Büchereikonzepts 2026 bis 2031

Vorlage: 2026/037

Sitzungsverlauf:

Frau Tielker stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die wesentlichen Inhalte der Vorlage sowie des überarbeiteten Bibliothekskonzepts vor, wobei sie insbesondere darauf eingeht, dass im Jahr 2025 die Bibliothek erfolgreich mit dem Siegel „Bibliothek mit Siegel“ rezertifiziert wurde, die Nutzerzahlen erfreulicherweise auf 8,4 Prozent gestiegen sind und sich der „Elli-Club“, der „Lesebaum“ für Erstleser und der neue „Raum der Dinge“ sehr großer Beliebtheit erfreuen.

Auf Nachfrage von Frau Fisbeck erläutert Frau Tielker, dass sich die Personallage mittlerweile entspannt hat und das Team aus 6 Mitarbeitenden besteht, die 3,3 Vollzeitstellen besetzen.

Auf weitere Anfrage von Herrn Bohmann hinsichtlich der Barrierefreiheit weist Frau Tielker darauf hin, dass ein Treppenlift und Rampen vorhanden sind, die den Zugang zur Bücherei für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollator erleichtern. Darüber hinaus ist der Zugang zur Kinderbücherei barrierefrei gestaltet, sodass soweit wie möglich, der Zugang zum denkmalgeschützten Haus für alle Bürgerinnen und Bürger möglich ist.

Herr Eike, Frau Fisbeck, Herr Bohmann, Herr Merten und Frau Rowold danken übereinstimmend dem Bücherei-Team für die geleistete sehr gute Arbeit sowie die innovativen Ansätze bei der Umsetzung neuer Ideen insbesondere im Kinder- und Jugendbereich aber auch bei Projekten wie dem „Raum der Dinge“.

Beschlussempfehlung:

Das in der Anlage 1 beigefügte Bibliothekskonzept der Gemeindebücherei Rastede 2026 bis 2031 wird beschlossen.

Die Änderung der Benutzungsordnung, welche als Anlage 2 beigefügt ist, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Benutzungsordnung und Benutzungsgebührenordnung für Parkanlagen, Grünflächen und Plätze

Vorlage: 2025/189

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr weist darauf hin, dass die alte Benutzungsordnung aus 2004 nach über 20 Jahren überholt ist und durch eine zeitgemäße, allgemeingültige Regelung für die Veranstaltungsstandorte Turnierplatz, Kögel-Willms-Platz, Marktplatz und Dorfplatz Hahn-Lehmden ersetzt werden soll. Anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) erläutert er in einer Gegenüberstellung die wesentlichen Veränderungen sowie die vorgesehenen Benutzungsgebühren, wobei er insbesondere bemerkt, dass eine Gebührenbefreiung der Traditionsveranstaltungen aus Gründen des Gleichbehandlungsgrundsatzes unzulässig ist, sodass hierfür eine eigenständige Förderrichtlinie beschlossen werden müsste.

Frau Schipper erläutert im Anschluss die Förderrichtlinie, die als Gegengewicht zur Gebührenordnung konzipiert wurde. Gefördert werden sollen künftig sogenannte Traditionsveranstaltungen, die im gemeindlichen Interesse liegen und ohne Gewinnabsicht organisiert werden, wobei die Förderung ausschließlich im Rahmen eines nachzuweisenden Defizitenausgleichs erfolgen soll. Förderfähig sein sollen 100 % der erhobenen Nutzungsgebühren und Entgelte sowie zusätzlich 80 % der Bauhofkosten bis maximal 20.000 Euro. Die Förderung kann formlos (z. B. per E-Mail) erfolgen und muss nach den Vorstellungen der Verwaltung eine Kostenkalkulation beinhalten.

Herr Dierk von Essen und Herr Salhofen kritisieren hinsichtlich des Defizitenausgleichs, dass Vereine durch das Verbot der Gewinnerzielung beispielsweise keine Mittel mehr für die Jugendarbeit erwirtschaften können.

Kritisch bewertet wird aus der Mitte des Ausschusses zudem die vorgesehene Gebühr für die Nutzung des Dorfplatzes in Hahn-Lehmden, der eigens im Rahmen der Dorfentwicklung Rastede-Nord dafür geschaffen wurde, den Ortsteil zu beleben und Vereinen die Möglichkeit zu eröffnen, sich bei Dorffesten, Weihnachtsmärkten und Flohmärkten zu präsentieren. Dessen ungeachtet dürften die Vereine auch nicht durch eine überbordende Bürokratie belastet werden. Darüber hinaus wird auch die angedachte Gebühr für den Marktplatz hinterfragt, da neben dem Wochenmarkt bislang nur niederschwellige Angebote von Vereinen (z. B. Rasteder Automobilclub) und der Feuerwehr (z., B. Tannenbaumweitwurf) dort durchgeführt wurden.

Herr Unnewehr gibt zu bedenken, dass sofern auf eine Gebühr verzichtet werden sollte, aus seiner Sicht eine Benutzungsordnung für alle aufgelisteten Veranstaltungsstandorte erforderlich ist, um sogenannte „Leitplanken“ für die Veranstaltungen und gegebenenfalls auch Durchgriffsmöglichkeiten zu haben.

Frau Rowold und Herr Merten betonen, dass in den nachfolgenden Beratungen auch Platz für die sogenannten dritten Räume als Orte der Begegnung bleiben sollte, die einen Ausgleich zum Zuhause und dem Arbeitsplatz bieten, sodass hinsichtlich der

teilweise vorgesehenen strikten Regeln (z. B. Betretungsverbot auf dem Turnierplatz) gegebenenfalls noch einmal nachgebessert werden müsste.

Herr Dr. Meyn legt dar, dass beispielsweise der Fachbereich Ordnungswesen nur auf Basis der gesetzlichen Grundlagen tätig werden darf, jedoch dabei selbstverständlich auch die Verhältnismäßigkeit gewahrt bleiben muss.

Frau Fisbeck bemerkt, dass eine Vereinheitlichung sehr schwierig sein wird, da alle Veranstaltungen individuell strukturiert sind. So gibt es allein bei den Traditionsveranstaltungen erhebliche Unterschiede bei der Organisation, die von einer komplett ehrenamtlichen Abwicklung (Ellernfest) bis hin zu einer Umsetzung mit Unterstützung einer Firma (Landesturnier) reichen. Im Übrigen spricht sie sich dafür aus, die kleineren Sport- und Ortsvereine sowie die Feuerwehren bei ihren ortsüblichen Aktivitäten nicht mit Gebühren und Anträgen zu belasten.

Abschließend herrscht nach weiteren Nachfragen von Herrn Merten, Frau Rowold, Herrn Eike und Herrn Bohmann sowie einer lebhaften Diskussion grundsätzliches Einvernehmen darüber, eine möglichst schlanke und einfache Regelung zu finden, die Gebührenerhebung für den Dorfplatz in Hahn-Lehmden und den Marktplatz in Rastede noch einmal auf Notwendigkeit zu prüfen und anschließend in den direkten Austausch mit den Vereinen und Veranstaltern zu treten, um die Entwürfe zu besprechen und gegebenenfalls noch nachzubessern.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**Richtlinie zur Förderung von Veranstaltungen mit gemeindlichem Interesse
Vorlage: 2026/042**

Sitzungsverlauf:

Es wird auf die Beratung unter Tagesordnungspunkt 6 „Benutzungsordnung und Benutzungsgebührenordnung für Parkanlagen, Grünflächen und Plätze“ verwiesen.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Ertüchtigung des Sportplatzes Nethen
Vorlage: 2026/050

Sitzungsverlauf:

Frau Schipper stellt noch einmal die wesentlichen Inhalte der Beschlussvorlage vor und führt explizit aus, dass für beide Maßnahmen eine Förderung durch den Landessportbund (40 %) und den Landkreis (33 %) möglich, wenn der Verein als Antragsteller auftritt.

Herr Bohmann und Frau Rowold befürworten gleichermaßen die beiden wichtigen Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur auf dem Sportplatz in Nethen und loben ergänzend, dass Fördermittel im größeren Umfang eingeworben werden können, wodurch sich der Eigenanteil der Gemeinde deutlich verringern lässt.

Beschlussempfehlung:

Mit dem Sportverein TuS Lehmden von 1908 e.V. wird ein langfristiger Pachtvertrag bis 2053 für den Übungsplatz an der Nelkenstraße in Nethen geschlossen.

Die Gemeinde Rastede stattet den Platz unter Einbeziehung von Fördermitteln gemeinsam mit dem Verein mit einer Bewässerungsanlage aus und rüstet die Flutlichtstrahler auf LED um.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

**Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Hahn-Lehmden
Vorlage: 2026/051**

Sitzungsverlauf:

Frau Schipper stellt eingangs noch einmal die wesentlichen Inhalte der Beschlussvorlage vor und betont, dass nur sehr geringe Fördermittel bei Kosten in Höhe von rund 900.000 Euro zu erwarten sind, sodass die Verwaltung vorschlägt, den in Mitleidenschaft gezogenen Rasenplatz durch das sogenannte Schlitzen zu ertüchtigen. Im Übrigen bemerkt sie, dass nach derzeitiger Einschätzung für die vorgeschlagene Sanierungsmaßnahme auch Fördermittel vom Landkreis und vom Landessportbund generiert werden könnten.

Auf Nachfrage von Herrn Eike hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Sanierungsmaßnahme erläutert Frau Schipper, dass durch das Schlitzen eine Verbesserung des Rasenplatzes nach Einschätzung eines externen Fachmanns über mehrere Jahre hinaus erreicht wird.

Herr Merten bittet darum, dem TuS Lehmden in Absprache mit den anderen Nutzern die Möglichkeit zu eröffnen, die gemeindeeigenen Kunstrasenplätze in Wahnbek und Rastede mit zu nutzen, um den Verein auch bei dauerhaften schlechten Wetter und Unbespielbarkeit des Rasenplatzes eine Trainingsmöglichkeit zu geben.

Frau Schipper und Frau Meyer weisen darauf hin, dass die Kunstrasenplätze in Wahnbek und Rastede aufgrund der Vielzahl an Mannschaften in den jeweiligen Vereinen sehr stark ausgelastet sind, sodass der Sachverhalt sicherlich geprüft werden kann, jedoch die Gesamtkonstellation aufgrund der in der Sach- und Rechtslage dargestellten hohen Anzahl an Fußball- und Rugby-Spielern an den beiden Standorten nicht einfach ist.

Auf Anfrage von Frau Rowold führt Frau Schipper aus, sich bei einem Rasen- und Kunstrasenplatz die Unterhaltungsmaßnahmen zwar unterscheiden, jedoch die laufenden Kosten nahezu identisch sind.

Im weiteren Verlauf werden weitere Verständnisfragen gestellt und von Frau Schipper und Frau Meyer beantwortet.

In der anschließenden Aussprache sprechen sich die Fraktionsvertreter einvernehmlich für die vorgeschlagene Sanierungsmaßnahme des Sportplatzes in Hahn-Lehmden aus.

Beschlussempfehlung:

Der Sportplatz an der Lerchenstraße wird hinsichtlich der Entwässerungssituation durch das sogenannte Schlitzen ertüchtigt. Entsprechende Haushaltsmittel werden in Höhe von 25.000 Euro für das Haushaltsjahr 2027 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Anfragen und Hinweise

Es werden keine Anfragen gestellt beziehungsweise Hinweise gegeben.

Tagesordnungspunkt 11

Einwohnerfragestunde

Herr Pauels weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Argumente für einen Kunstrasenplatz in Lehmden
- Nachhaltigkeit der Ertüchtigung des Rasenplatzes in Lehmden
- Verbesserung des Rasenplatzes in Lehmden durch den Einsatz von Mährobotern

Tagesordnungspunkt 12

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Pauels schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 19:13 Uhr.